

Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Donnerstag den 8. November 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sizung vom 17. October.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Hahn.

1757) Mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit der Beschaffung weiterer Lokalitäten für die zweite Abtheilung der Elementarschule dahier referirt der Hr. Bürgermeister über das Resultat seiner bisherigen Nachforschungen zur Abhülfe des vorliegenden Bedürfnisses. Nach längerer Discussion wird hierauf beschlossen: die Schulcommission mit Zuziehung des Herrn Weil zu beauftragen, vorerst von den dormalen von dem Herzogl. Steueramte benutzten Räumlichkeiten im Waisenhanse dahier Einsicht zu nehmen und darüber zu berichten, ob diese nicht als Schullokalitäten zu benutzen seien, und eine weitere Beschlußfassung über diesen Gegenstand so lange auszusetzen.

1758) Der Hr. Bürgermeister bringt das Rescript Herzogl. Justizamts dahier vom 20. September l. J., die Bildung des Schwurgerichts für das Jahr 1856 betreffend, zur Kenntniß der Versammlung und legt die Urliste der zu dem Amte von Geschworenen berechtigten hiesigen Bürger vor. — Diese Liste wird revidirt und genehmigt und behufs der Wahl der Candidaten für das Amt der Geschworenen eine Commission bestellt, bestehend aus den Herren Habel, H. Thon und Quersfeld.

1759) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. l. Mts., die Vorlage des Culturplans pro 18⁵⁵/₅₆ betreffend, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1761) Die am 11. l. M. abgehaltene Versteigerung der Kastanien in den städtischen Plantagen wird auf den Gesamterlös von 25 fl. genehmigt.

1771) Die am 15. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei Einrichtung einer Spritzenremise in dem Schützenhofgebäude vorkommenden Arbeiten wird auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 40 fl. 46 kr. genehmigt.

1772) Der Etat über Herstellung des schadhaft gewordenen Leichenwagens für die erste Begräbniß-Classe wird im Gesamtkostenbetrage von 72 fl. zur Ausführung genehmigt.

1773) Auf Schreiben der Herzoglichen Kreisbaumeisterei vom 17. l. M., die Anfertigung eines neuen Daches auf dem Leichenhanse dahier betreffend, wird beschlossen: die Herzogl. Kreisbaumeisterei zu ersuchen, zur Ausführung eines Schieferdaches einen neuen Entwurf auszuarbeiten und anher mitzutheilen.

1775) Auf Schreiben der Herzogl. Wegbauinspection vom 16. l. Mts., die Verbesserung resp. Umlegung der fehlerhaften Wasserleitung für das Aichlokal dahier betreffend, wird beschlossen: die Röhrenleitung in zweizölligen gußeisernen Röhren herzustellen, mit dem Zusatz, daß die Leitung offen gelegt

und die Baubehörde alsdann ersucht werde, Einsicht zu nehmen, um genau zu ermitteln, wem die Schuld der schlechten Ausführung zur Last falle.

1777) Das Gesuch des Rentners Johann Christoph Küpper von Elberfeld, dormalen dahier, um Zusicherung seiner Ausuahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde nach erlangtem Staatsbürgerrechte, wird genehmigt.

1778) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 11. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Wittve Babette Fierlinger aus Wien um Gestattung des Gewerbebetriebs während der Saison 1856 in der Colonnade dahier — soll Herzoglichem Verwaltungsamte mit dem Bemerken wieder vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern sei.

1779) Das Gesuch des Ludwig Gises aus Springen, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1780) Das Gesuch des Schneidermeisters Carl Courtial von Niederfelders um Gestattung des temporären Aufenthalts dahier für sich und seine Frau wird abgelehnt.

1781) Desgleichen das Gesuch der Wittve des Polizeidieners J. Schmitz zu Gms um Gestattung des temporären Aufenthalts dahier.

Die Gesuche:

1782) der Wittve Margarethe Weidmann von Cronberg und

1783) der Sybille Gottschalk von Cronberg um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs des Obsthandels sollen Herzogl. Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Abweisung vorgelegt werden.

1785) Der Antrag des Herrn Meckel, die Vermiether von Privatlogis für Cursfremde zum Vortheil der Gemeindecasse der Art zu besteuern, daß dieselben von ihrem deßfalligen Einkommen mit 5 bis 10 % je nach den Verhältnissen belegt werden; ferner, daß dieselben künftig bezüglich der Accisanzsätze ebenso gehalten werden, wie die Gastwirthe, wird im Princip angenommen und eine Commission zur Berichterstattung gewählt, bestehend aus den Herren Meckel, Habel und dem Herrn Bürgermeister.

Wiesbaden, den 6. November 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Fruchtversteigerung.

Montag den 3. December d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle

| | |
|-----|--------------|
| 296 | Malter Korn, |
| 10 | „ Waizen, |
| 21 | „ Gerste, |
| 32 | „ Hafer |

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. November 1855.

Herzogliche Receptur.

5126

Körppen v. c.

Befanntmachung.

Donnerstag den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr kommen in der Infanterie-Caserne dahier circa 40 alte Militär-Mäntel zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 1. November 1855.

Das Commando des ersten Bataillons Herzoglichen
zweiten Regiments.

Bekanntmachung.

Montag den 12. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Conrad Blicher Eheleute dahier

- 1) No. 1171 Stockbuchs: ihr in der Kirchgasse dahier neben dem Platze der abgebrannten evangelischen Kirche stehendes zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehörungen und
- 2) No. 1173 Stockbuchs: 58 Ruthen 38 Schuh Acker hinten auf dem Aigelberg zw. Jacob Stuber und Heinrich Adam Will, gibt 12 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität und hat 15 sehr tragbare Bäume, im Rathhause dahier zum zweiten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 4. November 1855.
5085

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts vom 23. October l. J. werden Montag den 12. November l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursumasse des Friedrich Karben zu Wiesbaden gehörigen Mobilien, bestehend in verschiedenen Hausmöbeln, Bettwerk, Glas- und Porzellanwaaren, Pantoffeln, 2 Paar Herrustiefeln, 59 Paar Frauen- und 12 Paar Kinderschuhe, 170 Leisten, eine Partie Schusterhandwerkszeug, ein Waschkessel, 5 Malter Kohlen, sowie sonstige verschiedene Gegenstände, in dem Hause der Erben des verstorbenen Goldarbeiters Eugen Bühl, untere Webergasse No. 12, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. November 1855.
5127

Der Gerichtsvollzieher.
Landsrath.

Von Herrn Dr. Kröck dahier 24 fr. erhalten zu haben, wird hiermit dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 7. November 1855.

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.
v. Köppler.

423

Literargeschichtliche Vorlesungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe dieses Winters, mit dem 9. November anfangend, einen Cyclus von Vorlesungen über **Schiller's Leben und Dichtungen** zu halten. Die in der C. W. Kreidel'schen Buchhandlung, Langgasse No. 25, aufgelegte Liste besagt das Nähere.

4748

A. Spiess.

Unterzeichnete ertheilt französischen und englischen Unterricht zu billigen Preisen; auch können Kinder in den Elementargegenständen von ihr unterwiesen werden. Abendklasse noch billiger.

Fräulein **Wiggins**, Lehrerin,
Schwalbacherstraße No. 16.

English, French and elementary German lessons as well as instruction in the usual branches of education given to children.

4494

Miss **Wiggins**.

Von heute an sind wieder beste **Muhrkohlen** vom Schiffe zu beziehen à 2 fl. 10 fr. per Malter am Schiffe, oder 2 fl. 20 fr. per Malter hierher geliefert.

L. Marburg.

5128

Sonntag den 11. November l. J.

Zum Besten der dahier zu gründenden
Augenheilanstalt.

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

im großen Saale des Kurhauses,

arrangirt durch den hiesigen Gesangverein **Liederkranz**, unter
der Direction des Herrn **J. Kuhl**,
unter gefälliger Mitwirkung der Männergesangvereine: **Liederkranz**
zu Mainz, **Gesangverein** zu Castell, **Harmonie** zu Hoch-
heim und **Kirchengesangverein** zu Kostheim, der ersten
Sängerinnen der hiesigen Oper: Frau **v. Stradiot-Mende** und
Frau **Jagels-Roth**, des Herrn **Ehrlich**, Hof-Bianist Sr. Maj.
des Königs von Hannover und des Herrn **Grimm jun.**, Concert-
meister des hiesigen Theaterorchesters, sowie der **Militärmusik** des
Herzogl. II. Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Stadtfeld**.

Billete zum Subscriptions-Preis:

Sperrsiß 1 fl. 12 fr., Saal 48 fr. sind in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung zu haben.

An der Kasse:

Sperrsiß 1 fl. 30 fr., Saal 1 fl.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

224

Vorläufige Anzeige

der in diesem Winter stattfindenden

zwei Schützenbälle.

Der erste Samstag den 24. November 1855,

der zweite Samstag den 5. Januar 1856.

5129

Der Vorstand.

A heute Abend 8 Uhr.

5023

Der Text zu der heutigen Oper:

Robert der Teufel

ist für 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Eobien erschien im Verlag von Weidinger Sohn & Comp. in Frankfurt a. M.:

Ideal und Kritik.

Ein humoristisches Genrebild aus der Gegenwart

von Hermann Presber.

Preis 1 fl. 48 kr.

Ein humoristisches, scharf kritistrendes Conterfei der sich so vielfach widerstrebenden und bekämpfenden geistigen Richtungen unserer Zeit, deren Hauptträger der Verfasser schlagend charakterisirt. — Lebendige heitere Schilderung des Lebens und Treibens am Rhein und in Nassau.

In Wiesbaden vorräthig in der

5130

Buchhandlung von Heinrich Riller.

Eine reichhaltige Auswahl angefangener und fertiger weißer Stickereien, jeder Gattung, und in dem neuesten Geschmack empfiehlt

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

5131

G. Ph. Kässberger,

Webergasse 2,

setzt hiermit an, eine neue Sendung **Pariser Damenhüte** empfangen zu haben, und empfiehlt gleichzeitig sein in allen Theilen reichhaltig versehenes

5091

Band-, Putz- und Modewaaren-Lager.

H. Beyerle, Pâtissier,

empfehlte seine

5132

Gänseleberwurst mit Trüffeln.

Ankauf aller Arten Metalle,

als: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei und Eisen, wofür die höchsten Preise bezahlt werden bei

4625

Löb Bür, Nerostraße No. 7.

Künftigen Montag ist frisch bebrannter **Kalk** zu haben bei

5128

L. Marburg.

Eltviller Markt und Kirchweih.

Sonntag den 11. und Montag den 12. November bei Franz Mahr
im „Hirsch“ und Caspar Müller im „Engel“

gutbesetzte Tanzmusik;

Dienstag den 13. November im „Hirsch“

Ball;

und

Sonntag den 18. November im „Engel“

Tanzmusik,

wozu höflichst einladen

5133

Caspar Müller & Franz Mahr,
Gasthalter in Eltville.

Vereins fl. 10 Loose.

227

Zu der am 15. d. M. stattfindenden Ziehung
sind **Originalloose** zum Tagescourse und **Loose**
für die Ziehung zu haben auf dem Commissions-
Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

am 15. November a. c.

Loose zu dieser Ziehung à 30 Kreuzer das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

5117

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien
sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie
gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutsch-
land, Frankreich und die Schweiz bei Herrn **C. Ringk** in
Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

A. Flocker.

Hiermit mache meinen verehrten Abnehmern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt auch im Besitze einer reichhaltigen Auswahl französischer Hutstoffe bin; mache die Damen besonders auf meine Satin gaufré aufmerksam, die ich zu 2 fl. per Staab verkaufe; ferner bringe meine Kurzwaaren, Terneauwolle, Stüdmuster, Bänder, Schleier, Fanchons, Plüsch am Stück, alle Arten französische Kleider- und Mäntelbesätze, weiße Waaren, alle Sorten Handschuhe, Filzschuhe, ächt Cölnisches Wasser, Klettenwurzelöl ic. in empfehlende Erinnerung.

5134

Emma Gallade.

Salz- und Essiggurken und Sauerkraut, sowie auch mehrere **Ständer** zum Einmachen, sind abzugeben bei

5135

H. Kopp, Neugasse No. 4.

Sauerkraut ist zu haben bei **E. Petry** in der Steingasse. 5095

Im **Krautschneiden** empfiehlt sich
Frau **Seibel**, Heidenberg No. 49. 4937

Bei Metzger **Sees** in der Nerostraße ist fortwährend gut geräucherte **Bratwurst** per Stück zu 4 kr. zu haben. 5136

Bei Metzgermeister **Fr. Meyer** ist fortwährend **Hammelfleisch** das Pfund zu **10 Kr.** zu haben. 5114

Soeben erhielt ich eine neue Sendung **amerikanische Gummi-
Ueberschuhe**, welche ich zu den billigsten Preisen abgeben kann. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß von mir gekaufte Ueberschuhe auch später bei mir ausgebessert werden können. Auch ist bei mir eine frische Sendung **Filzstiefelchen** und **Schuhe** mit Leder- und Filzsohlen angekommen, welche ich zu den billigsten Preisen ablasse.

Philipp Zimmer,

5116

Langgasse No. 10.



Ein **Landhaus** in angenehmer Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5028

Verloren.

Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde von einem Soldaten aus hiesiger Garnison ein **Entlassungsschein** vom Michelsberg bis an die Staatskasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5137

Donnerstag den 1. November wurde von der Langgasse durch die Kirchgasse bis zur Friedrichstraße eine **Vorquette** von schwarzem Horn mit einem Staarglase verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Friedrichstraße No. 25 im ersten Stock, rechter Hand, gegen eine Belohnung abzugeben. 5138

Stellen = Gesuche.

Ellenbogengasse No. 11 wird ein reines Mädchen gesucht. 5139

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 5140

A German, who speaks English and French is in want of a situation as nurse or maid with a family. Apply 7 Taunusstrasse. 5122

550 fl. Vormundschaftsgeld liegen sogleich zum Ausleihen bereit bei
Ludwig Wahrmund. 5098

Das Haus No. 21 in der Louisenstraße ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 26. 4920

Drei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Marktstraße No. 47 eine Stiege hoch. 4723

In der besten Lage **Biebrichs** kann eine vollständig möblirte **Wohnung** von 5 — 7 Zimmern mit Küche, für die Dauer des Winters billigt abgegeben werden. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 5029

Bei den im IV. Quartale l. J. dahier stattfindenden Assisen kommen vorläufig nachfolgende Anklagen zur Verhandlung:

| A. Mit Zuziehung von Geschwornen: | |
|-----------------------------------|--|
| Am 12. u. 13. November | gegen Georg Schumacher von Dahn und Conf., wegen Diebstahle 2c. |
| " 14. November | gegen den Chauffeur Mathias Damm von Wiesbaden und Conf., wegen Dienstvergehen und Schriftfälschung. |
| " 15. " " | Wilhelmine Nicolai von Destrach, wegen Meineids. |
| " 16. " " | Wendelin Berg von Kiedrich, wegen Tödtung. |
| " 17. " " | Christoph Greiff von St. Goarshausen, wegen Meineids. |
| " 19. u. 20. " " | Carl Ludwig Kosnack von Demmin im Königreich Preußen, wegen Raubs. |
| " 21. " " | Johann Steinhäuser von Berg-Rassau, wegen Meineids. |
| " 22. " " | Heinrich Lang von Kloppenheim und Margarethe Reichert von Ehrenbach, wegen ausgezeichneten Diebstahls. |
| B. Ohne Geschworne. | |
| " 24. " " | Conrad Peter Steinmez von Mauloff, wegen Diebstahls. |
| " 24. " " | Friedrich Kisselbach und Philipp Kisselbach von Hundstall, wegen Schriftfälschung. |
| " 26. " " | Mathias Joseph Brack von Osterspai, wegen Diebstahls. |
| " 26. " " | Anna Margaretha Wammes von Niederwalluf, wegen Diebstahls. |
| " 26. " " | Mathias Traut von Gamburg und Johann Schupp von Erbach, wegen im Complot vorgenenommenen Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse 2c. |
| " 27. " " | Jacob Wiegand von Nassdorf im Kurfürstenthum Hessen, wegen Verführung und Mißbrauchs zur Unzucht. |
| " 27. " " | Martin Solinger von Breithardt, wegen Schriftfälschung, Betrugs 2c. |
| " 27. " " | Johann Belsch von Steinwiesen im Königreich Bayern, wegen im Complot vorgenenommenen Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse 2c. |
| " 28. " " | Nicolaus Voh von Frankfurt a. M. und Kunigunde Enser von Engersheim, wegen Münzfälschung. |
| " 29. " " | Jacob Auer von Springen, wegen Schriftfälschung. |
| " 29. " " | Joseph Hartmann von Erbach, wegen Diebstahls. |
| " 29. " " | Joh. Wilh. Wintermeyer sen. von der Moorenmühle, Gemeinde Gagenebnogen, wegen Schriftfälschung. |
| " 30. " " | Georg Müller jun. von Neuenhain und Conf., wegen Diebstahls. |
| " 30. " " | Heinrich Reistorff von Niederglabbach, wegen Schriftfälschung. |
| Am 1. December | Heinrich Kompel von Wehrheim, wegen Schriftfälschung. |
| " 3. " " | die Ehefrau des Valentin Becker von Ruppertsheim, wegen Schriftfälschung. |

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 8. November: Robert der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.